

Protokoll der 7. Arbeitskreissitzung im Rahmen der Dorferneuerung Essen am 02.11.2010

Beginn: 18.05 Uhr Gaststätte Hilker, Bersenbrück im Anschluss an die Besichtigungsfahrt
Ende: 20.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Arbeitskreisvorsitzenden Herrn Dr. Hartmann
2. Genehmigung des Protokolls der 6. Arbeitskreissitzung
3. Reflexion der vorangegangenen Begehung
4. Gestaltungsvorschläge Calhorer Kirchweg
5. Gestaltung der Bushaltestelle in Hülsenmoor
6. Gestaltungsvorschlag Rathausvorplatz
7. Rad- und Fußweg Nadamer Bach
8. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung durch den Arbeitskreisvorsitzenden Herrn Dr. Hartmann

Herr Dr. Hartmann eröffnete die 7. Arbeitskreissitzung und begrüßte die anwesenden Arbeitskreismitglieder.

2. Genehmigung des Protokolls der 6. Arbeitskreissitzung

Rückfragen oder Änderungswünsche zum Protokoll wurden nicht vorgetragen. Das Protokoll der 6. Arbeitskreissitzung wurde genehmigt.

3. Reflexion der vorangegangenen Begehung

Hierzu wurden noch einmal kurz Fragen zum Gesehenen beantwortet. Vor allem ging es da um Fragen zu Baumanpflanzungen im Straßenraum. Geeignete Baumarten (z.B Linden-Sorten, die extra für die Eignung als Straßenbaum gezüchtet wurden) werden über Jahrzehnte geprüft und bewertet.

4. Gestaltungsvorschläge Calhorer Kirchweg

Es wurden 2 Varianten für eine mögliche Umgestaltung für einen Teilabschnitt vorgestellt und im Anschluss diskutiert.

Grundsätzlich sind folgende Entscheidungen zu treffen: Sollen die Aufwölbungen im Bereich der Fahrbahn an den Straßen-Aufmündungen bleiben oder entfallen? Das wird scheinbar auch bei den Anliegern unterschiedlich bewertet. Soll die Straße als Zone-30 ausgewiesen werden bzw. bleiben oder soll eine Mischnutzung zwischen Fahrzeugen, Radfahrern und Fußgängern vorgesehen werden?

Aus der Diskussion ergab sich folgende Meinung des Arbeitskreises:

Es soll ein kostenbewusste Umgestaltung erfolgen. Der südliche Gehwegabschnitt wurde vor noch nicht ganz langer Zeit ausgebaut, dieser Bereich soll weitgehend erhalten bleiben. Man spricht sich für eine Zone-30 und die Rechts-vor-Links-Regelung aus. Ein kombinierter Geh-Radweg wird in der Zone-30 nicht erforderlich. Die Aufwölbungen sollen in abgeschwächter Form beibehalten werden. Bei der weiteren Planung ist auch zu prüfen, ob gute Straßenabschnitte erhalten werden können. Für die Materialauswahl sind die Festlegungen später zu treffen. Grundsätzlich ist Klinker oder gerumpeltes Betonsteinpflaster geeignet. Wenn der südliche Gehweg erhalten bleibt ist die Farbgebung der anderen Seite anzupassen.

Grundsätzlich spricht sich der Arbeitskreis für die Gestaltungsvariante 2 aus. Zu der Begründung durch Bäume entlang der nördlichen Straßenseite soll entlang des südlichen Radweges als Abtrennung zwischen Fahrbahn und Seitenraum die Anpflanzungen von Hecken (Höhe 0,60 m) wenigstens abschnittsweise erfolgen. Da ein gesonderter Radweg nicht erforderlich ist, kann die Anpflanzung hinter dem Hochbord erfolgen. Bei einem Pflanzstreifen von 0,80 – 1,00 m bleibt immer noch ein ausreichend breiter Gehweg erhalten.

5. Gestaltung der Bushaltestelle an der Eichenstraße in Hülsenmoor

Zur Gestaltung der Bushaltestelle in Hülsenmoor wurden 2 Varianten vorgestellt und diskutiert. Der Arbeitskreis spricht sich für die Variante 2 aus, die ähnliche Gestaltungselemente (Weidenflechtzäune, Bäume, Bank) und Materialien (Lese-oder Feldsteinpflaster bzw. wassergebundene Wegebeläge) wie an dem Treffpunkt im weiteren Verlauf der Eichenstraße vorschlägt.

6. Gestaltungsvorschlag Rathausvorplatz

Zur dorfgerechten und repräsentativen Gestaltung des Rathaus-Eingangsbereiches wurden Vorschläge vorgestellt und besprochen. Der Arbeitskreis spricht sich für eine symmetrisch zum Eingangsvorbau ausgestaltete Freiflächenerweiterung aus Naturstein und Klinker aus.

Die flankierenden Pflanzbeete sollen eine repräsentative Bepflanzung aus Rosen (Ranksäulen mit Kletterrosen und Clematis kombiniert und flächige Rosenpflanzung) und Rosenbegleitpflanzen, Stauden und Gräsern, sowie Blumenzwiebeln erhalten, die diese Fläche möglichst ansprechend vom Frühjahr bis zum Herbst/Winter aussehen lässt. Aufgrund des zu erwartenden Pflegeaufwandes wurde nur ein unbedingt notwendiger Streifen vorgeschlagen.

Die optionale Ausstattung dieses Bereiches mit Bänken (2 oder 4 Stk.) und/oder auch mit Kunstobjekt oder Wasserspiel wurde positiv beurteilt.

7. Rad- und Fußweg Nadamer Bach

Für die Neugestaltung des Fußweges am Nadamer Bach wurde Materialien und Entwässerungsvarianten vorgeschlagen. Aufgrund der innerörtlichen Bedeutung dieser Fußwegverbindung, der sehr verschatteten Lage, der Gewässernähe und der hohen Nutzungsintensität durch ältere Bürger mit Mobilitätseinschränkungen sprach sich der Arbeitskreis für eine bituminöse Oberflächenbefestigung aus. Die alternativ diskutierten Beläge (Klinker, gerumpelter Betonstein) wurden als für diesen Bereich nicht geeignet eingestuft.

In diesem Zusammenhang wird auch eine neue ausreichend helle und dorfgerichte Beleuchtung für wichtig und erforderlich gehalten.

8. Verschiedenes

- Am alten Friedhof soll die Bepflanzung um das Kreuz am Eingang bzw. die Gestaltung noch einmal geprüft und ggf. auch mit Vorschlägen unterlegt werden
- Am Richthof soll geprüft werden, ob Freiflächen dem Straßenraum zugeordnet werden können (Platzwirkung). Da es sich um private Flächen handelt muss das geprüft werden. Vorschläge werden ggf. auf der nächsten Sitzung besprochen.

Die 8. Arbeitskreissitzung findet am 7. Dezember 2010 um 19.00 Uhr wie gewohnt im Essener Bahnhof statt.

Die Tagesordnung ist wie folgt geplant

Handlungsfeld „Landwirtschaft“, Vortrag der Arbeitsgruppe
Gestaltung Ortsdurchfahrt - Süd,
Prioritätenliste

Wichtig:

Da die Dorferneuerungs-Planungsphase dem Ende zu geht, werden alle AK-Mitglieder gebeten aus ihrer Sicht noch erforderliche Planungsansätze zeitnah mitzuteilen, um sie noch berücksichtigen zu können.

Wallenhorst, 10.11.2010

IPW INGENIEURPLANUNG GmbH & Co. KG

gez.

Astrid Vieth

Anlagen:

Anwesenheitsliste

Gestaltungsvorschläge (Pläne)

Dorferneuerung Essen
7. Arbeitskreissitzung am 02.11.2010

Name	AK-Mitglied	Gast
Christoph Freese	x	
Karlheinz Hehmann	x	
Hilbert Vasko	x	
Bernd Bahlmann	x	
Ludwig F. Sey	x	
Barthelmann	x	
Hildegard Middendorf	x	
Josef Schnack	x	
Armin Insiedke		x
Inge Lehmann	x	
H. Kysmann		x
B. Kiefer	x	
W. Lautenschläger	x	
A. DSKGERS	x	
K. H. Schmidt	x	
Bernd Zumbärgel		x
Georg Kellmann	x	